

Info

Technische Informationen zur neuen elektroakustischen Anlage in der Heiliggeistkirche

Im August 2018 wurde mit den Planungen für die neue ELA Anlage in der Heiliggeistkirche unter Leitung von Martina Kleinbauer, Leiterin der Bauabteilung der Evangelischen Kirche in Heidelberg, und Elektroingenieur Rolf Mayer von der Firma IFBcon begonnen. Die Firma KKSL Beschallungstechnik aus Groß-Gerau wurde mit der Montage der ELA beauftragt und konnte nach Ostern 2019 damit beginnen. Ebenfalls beteiligt an den Einstellungen der Lautsprecherboxen war die Hersteller- und Lieferfirma Pan Acoustics GmbH aus Wolfenbüttel.

Aus bautechnischen Gründen wurde für die Heiliggeistkirche gezielt ein Lautsprechersystem ausgesucht, bei dem die Spannungs- und Datenversorgung sowie die Audioleitungen über die bereits bestehenden alten Leitungen übertragen werden können. Dadurch mussten nur wenige zusätzliche Leitungen verlegt bzw. alte instandgesetzt werden. Mit dieser Aufgabe wurde ein Steinmetz beauftragt, um den Eingriff in den historischen Baukörper durch einen Fachmann zu gewährleisten. Diese moderne Technik wurde eigens dafür entwickelt, um in historischen Gebäuden wie Kirchen kleinstmögliche optische Eingriffe und Veränderungen vorzunehmen und dabei trotzdem maximale akustische Ergebnisse zu erzielen.

Im Mai 2019 wurde die neue Anlage installiert, hierbei wurde die Beschallung der Kirche für zwei bis drei Wochen mit einem mobilen Provisorium sichergestellt, sodass die Gottesdienste weiterhin reibungslos gefeiert werden konnten. Zu Pfingsten war die neue ELA Anlage bereits installiert und mit den Grundeinstellungen auch einsatzbereit. In zahlreichen Nachjustierungen durch die Tontechniker wurde sie seither fortlaufend akustisch verbessert. Bis zu einem abschließenden akustisch optimalen Ergebnis wird die Anlage weiterhin unter herausfordernden Bedingungen wie bei Konzerten und großen Gottesdiensten unter Beteiligung der Emporen getestet und nachjustiert.

Die Neue ELA Anlage umfasst digital steuerbare Aktiv-Linienstrahler der Marke Panbeam in drei Größen. Im Chorraum ist auf einer Stele an der Kanzel ein großer Panbeam 16 installiert, ein weiterer großer beschallt die rechte Seite des Chorraumes, hinzu kommen vier kleine Panbeams 4. Das Langschiff wird im vorderen Bereich durch drei weitere Panbeams 16 beschallt, im hinteren Bereich durch zwei kleinere Panbeams 8, die auch für die Beschallung der Seitenschiffe sorgen. Die Westempore und der Windfang werden weiterhin über die alten Lautsprecher versorgt, zusätzlich gibt es nun die Möglichkeit, durch zwei mobile Lautsprecher alle Emporen oder sogar die Außenfläche vor der Kirche zu beschallen.

Info

Die Steuerung der Anlage erfolgt über einen neuen Elektroschrank, der über zwei Touchpanels bedient werden kann. Eines davon ist fest installiert hinter der Orgel, ein weiteres mobiles iPad kann vor Ort genutzt werden, wo es benötigt wird.

Die wesentliche Neuerung ist eine drastische Reduzierung der Lautsprecher – im alten Bestand waren im Kirchenschiff an jeder Stütze zwei Lautsprecher montiert, insgesamt ca. 30 Stück – mit einhergehender Optimierung der Akustik. Für ein optimales Hörergebnis ist zu beachten, dass die Gottesdienstbesucher immer einen Lautsprecher im Blick haben sollten. Anders als zuvor sind die „besten“ Plätze nun nicht mehr in unmittelbarer Nähe der Lautsprecher, sondern der Klang ist gleichmäßiger über die gesamte Kirche verteilt.

Die Gesamtkosten für die neue elektroakustische Anlage in der Heiliggeistkirche belaufen sich auf ca. 180.000 Euro. Diese Kosten für Planung und Ausführung durch externe Firmen werden von der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau übernommen. Die Kosten für die interne Projektleitung übernimmt die Bauabteilung der Evangelischen Kirche in Heidelberg.

Kontakt:

Karin Wilke



Evangelische Kirche in Heidelberg
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -
Heiliggeiststraße 17
69117 Heidelberg

Telefon: 06221/9803-26
Telefax: 06221/9803-49

E-Mail: Karin.Wilke@kbz.ekiba.de
Internet: www.ekihd.de